

01. MÄRZ 2023

rückenwind



# E-MAGAZIN

Ausgabe 1 | 2023

**W**elch' unermessliches menschliches Leid spielt sich in diesen Tagen im Grenzgebiet zwischen der Türkei und Syrien ab! Durch die Erdbebenkatastrophe verlieren Millionen Menschen ihr Obdach, mehrere Zehntausend Menschen werden unter den Trümmern begraben, tausende Familien trauern um ihre Kinder, um Väter und Mütter, um Freunde und Verwandte. Beten, still werden und spenden - das ist das, was wir tun können, auch dann, wenn die sich die Medien wieder anderen Themen zuwenden.

**W**enn die ersten Krokusse aus dem Rasen sprießen, die Sonnenstrahlen deutlich wärmer werden, dann geht uns - trotz all der vielen schrecklichen Ereignisse auf dieser Welt - das Herz auf! Und vielleicht geht es auch Ihnen so, dass der Gedanke der Bewahrung der Schöpfung angesichts dieser Wunder stark in den Fokus rückt. Wir müssen alle auch hier sicher mehr tun als bisher!

**W**er unsere Magazine aufmerksam gelesen hat, hat vielleicht gemerkt, dass wir in jeder Ausgabe eine Playlist mit ein bisschen Musik auf SPOTIFY eingefügt haben. Jeweils auf der letzten Seite findet sich unten rechts ein rundes Feld. Einfach draufklicken und dann gelangt man direkt zu der von uns zusammengestellten Liste. In diesem Quartal gibt es Musik in plattdeutscher Sprache. Viel Vergnügen!





# INHALT



Seite 3



Seite 4



Seite 5



Seite 6

Stromspar-Check aktuell

Seite 8

Buchtipps

Seite 10

Aus dem Bereich der Wohlfahrtspflege

Seite 11

rückenwind



aktuell

Seite 13

## Impressum:

Herausgeber: Vorstand des Vereins  
**rückenwind e.V.**  
Untenende 3  
26817 Rhaderfehn  
Tel.: 04952 - 95 20 15  
Fax: 04952 - 95 20 14  
Mail:  
rueckenwind.rhaderfehn@gmail.com  
Gestaltung: Andreas Engel  
Bildnachweise: angieconscious / pixelio.de



Ach,  
übrigens ...

Hallo!

Es ist ja so: Wir würden als Verein gerne mehr Menschen, die Lust haben, dazu motivieren, Menschen in Not zu begleiten. Das kann einen Monat dauern, manchmal auch nur einen Nachmittag – Sie bestimmen den Zeitraum ganz allein. Engagement auf Zeit - warum eigentlich nicht?

Für Helmut Hartema vom Diakonischen Werk ist dies durchaus ein Gedanke, den nachzuvollziehen sich lohnt. Die Arbeit, die von der Sozial- und Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes geleistet wird, ist segensreich - und sie schafft nicht alles, weil auch die personellen Kapazitäten dafür oft nicht ausreichen.

Hin und wieder gibt es Familien und Einzelpersonen, die gut einen Paten oder eine Patin gebrauchen könnten, um die Klippen des Alltags zu umschiffen.

Manchmal ist es nur ein Formular, das diese Hürde darstellt, manchmal braucht es einen Übersetzer, manchmal nur einen Fahrdienst, dies **insbesondere beim Möbeltransport**. In jedem Fall ist die Gewissheit, dass man nicht allein diesen Problemen ausgeliefert ist, der erste Schritt, sich auch Dinge zuzutrauen und das eigene Leben mehr und mehr wieder ganz selbstständig in die Hand zu nehmen. Und dann hilft vielleicht ein guter Rat von jemandem, der mit beiden Beinen mitten im Leben steht.

Wenn Sie also Lust haben – und sei es auch nur partiell – das Diakonische Werk ein wenig zu unterstützen, dann sind Sie dazu herzlich willkommen! Über jedes Unterstützungsangebot freut sich das Team um Herrn Hartema. Schreiben Sie an: (LINK)

[Helmut.Hartema@evlka.de](mailto:Helmut.Hartema@evlka.de)

Diakonie 

MANCHMAL  
HEISST LIEBE,  
EINEN ANTRAG  
ZU MACHEN.  
#AUSLIEBE







V.lks.nach r.: Christoph Hoek (Raiba), Helmut Fennen (aksr), Ilona van Santen (Lichtblick e.V.), Uwe Tellkamp (rückenwind e.V., Matthias Beekmann (Raiba))

## Stiftung der RAIBA Flachsmeer spendet 9000,- € an Vereine

Gleich drei vorweihnachtliche Geschenke hat die Stiftung der Raiffeisenbank Flachsmeer eG im Dezember verteilt.

Über je **3.000 €** konnten sich die regionalen Vereine Lichtblick e.V., **rückenwind e.V.** und der Verein Arbeitskreis Schule Rhauderfehn freuen.

„Einer für alle – alle für einen“, so lautet das genossenschaftliches Motto der Raiffeisenbank. Die im Jahr 2003 gegründete Stiftung leistet regelmäßig einen bedeutsamen Beitrag zur Stärkung des bürgerlichen Engagements in unserer Region. „Uns liegt besonders am Herzen, dass die Menschen in der Region auch in ihren schwierigeren Lebensphasen unterstützt und begleitet werden.“, betonte Vorstandsvorsitzender Christoph Hoek.

Alle drei Vereine setzen sich für die Menschen in Not ein. Diese Arbeit gelingt größtenteils durch ehren-

amtliches Engagement sowie Geld- und Sachspenden.

Zu einem persönlichen Gespräch lud der Vorstand der Raiffeisenbank Flachsmeer die Vertreter/-in der Vereine ein und nutzte die Gelegenheit, deren wertvolle Arbeit zu würdigen.

Ilona van Santen von Lichtblick e.V., Helmut Fennen vom Arbeitskreis Schule und Uwe Tellkamp, 2. Vorsitzender von rückenwind e.V. nahmen die Spenden symbolisch entgegen.

„Die Lebensumstände vieler Menschen werden beispielsweise durch die aktuelle Energiekrise und die Nachwirkungen der Pandemie auf eine harte Probe gestellt. Es freut uns daher, dass wir mit den Mitteln der Stiftung den sozialen Projekte der Vereine unter die Arme greifen können.“, so Matthias Beekmann, Vorstand der Bank.

---

Uns liegt besonders am Herzen, dass die Menschen in der Region auch in ihren schwierigeren Lebensphasen unterstützt und begleitet werden.

---



Das ist die Jahreslosung für 2023. Ein Satz der Bibel, der gedacht ist als Begleiter durch dieses Jahr.

Gesprochen wurde er von einer Frau mit Namen Hagar, die als Sklavin drangsaliert wurde.

Was für eine Umkehr: In der menschlichen Gesellschaft ganz unten einsortiert, aber angesehen von Gott. Niedriges Ansehen hier und höchstes Ansehen dort.

Hagar flieht in ihrer Not, erfährt die Gegenwart Gottes, und wird von Gott wieder in die Situation hineingeschickt, aus der sie kam. Äußerlich hat sich nichts geändert. Und innerlich? „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.“ ist ein Bekenntnis aus den Psalmen. Ja, Mauern gibt es nach wie vor. Sie hindern und schränken ein. Und doch sind sie nicht mehr unüberwindbar. Wenn ich verändert in eine Situation gehe, dann wird sich die Situation auch verändern. Wo wir aufeinandertreffen, bilden wir „Systeme“. Wenn sich an einer Stelle im System was ändert, dann betrifft es das ganze System. Doch die Bibel ist kein Märchen. Wir hören von Hagar lange nichts. Erst zig Jahre später wird von einer erneuten Notsituation berichtet. Und wieder macht sie Erfahrung mit der Nähe Gottes und kann ihren Weg weitergehen. Vertrauen auf Gott bedeutet nicht ständiges Überspringen von Mauern. Manchmal läuft man auch wieder vor die Wand.

Und ein weiteres ist zu beachten: Hagar, die Sklavin, die Ungefragte und Ausgenutzte ist nicht nur Opfer der Verhältnisse. Sie ist auch Täterin. Denn als sie zur Leihmutter gezwungen wird und sie schwanger wird, ist sie diejenige, die mit Verachtung auf die herabsieht, die ihr das eingebrockt hat. Die, auf die herabgeseh-



*Du bist ein Gott,  
der mich sieht.*

Genesis 16,13

„Mit meinem  
Gott  
kann ich  
über Mauern  
springen.“

en wurde, sieht nun selber auf jemand anderes herab. Wie verständlich, wie menschlich.

Du bist ein Gott, der mich sieht. Gott sieht mich, so wie ich bin, in meiner Bedürftigkeit und Not, ebenso wie in meinem Versagen und Bosheit. Und bleibt mir dennoch zugewandt.

Vor Gott kann ich mich nicht verstecken, und muss es auch nicht. Auf den ersten Seiten der Bibel hören wir von Adam und Eva. Als sie gegen Gottes Gebot verstoßen, haben sie das Bedürfnis, sich vor Gott zu verbergen. Doch Gott findet sie. Eine unangenehme Begegnung. Das Versagen kommt zur Sprache, hat auch Konsequenzen. Und doch bleibt es dabei: Gott wird auch in Zukunft ein Auge auf seine Menschen haben, wird Brücken zu ihnen bauen.

Mir kommt das Bild von Eltern in den Sinn, die vorm ins Bett gehen, noch einmal ins Kinderzimmer gucken, um zu sehen, ob alles gut ist. Du bist ein Gott, der

mich sieht. Wie gut!

Fotomotiv: „Die Weltkugel“, entnommen aus: Jahreslosung 2023, © mit Genehmigung der Agentur des Rauhen Hauses Hamburg 2022







## Im Gespräch mit Theo Douwes (Bürgermeister von WOL)

*EM: Moin Theo, zunächst danken wir Dir für Deine Bereitschaft, uns ein paar Fragen zu beantworten.*

*Du bist jetzt in der zweiten Wahlperiode Bürgermeister von WOL. Was ist Dir gelungen, worauf bist du stolz?*

T.D.: Stolz ist ein sehr großes Wort. Am Ende ist Erfolg immer ein Produkt gemeinsamer Ideen und Umsetzungen mit dem Rat und der Verwaltung. Aber sehr zufrieden bin ich mit der Entwicklung im Bereich der Kindertagesstätten. Was wir dort in den vergangenen Jahren auch baulich in den verschiedenen Ortsteilen auf die Beine gestellt haben, war schon riesig. Ich freu mich zudem, dass große Projekte jetzt konkretisiert werden, wie der Bahnhaltdepunkt und der Radweg entlang der Bahn zwischen Ihrhove und Leer. Richtig gut finde ich zudem, dass wir unsere touristische Attraktivität immer mehr steigern konnten.

*EM: Die soziale Lage in den Kommunen Rhaudefehn und Westoverledingen ist sicherlich vergleichbar. Was ist eure Strategie, um Menschen zu helfen, die von Armut bedroht sind und am Rande der Gesellschaft leben?*

T.D.: Grundsätzlich bieten wir im Rathaus die klassischen Hilfeleistungen an. Darüber hinaus unterstützen wir punktuell soziale Projekte. Die Entwicklung gerade der jüngeren Vergangenheit hat die Armutproblematik spürbar verschärft. Das gilt auch für die Menschen im ländlichen Raum. Was aus meiner Sicht zudem immer mehr wegbricht, ist das familiäre Gefüge, dass früher oft den einzelnen sowohl materiell als auch sozial mit aufgefangen hat. Ich spreche da auch

von sozialer Armut, wenn immer mehr Menschen vereinsamen. Hier ist aus meiner Sicht aber nicht nur der Staat, sondern auch die Gesellschaft insgesamt gefordert. Es geht nur mit mehr „Wir“ statt „ich, ich, ich“.

*EM: Durch den demografischen Wandel haben wir immer mehr Ältere in den Gemeinden. Was könnt ihr tun, um den beiden Problemen Altersarmut und Vereinsamung im Alter zu begegnen?*

T.D.: Der demografische Wandel wird sicherlich in 10 bis 15 Jahren noch mal eine andere Dimension erreichen, wenn die Babyboomer aus der Arbeitswelt ausscheiden. Gut war und ist, wie sich die Gemeinde seit Gründung 1973 strukturell sukzessive zu entwickeln. Das macht Westoverledingen nach wie vor überschaubar mit vielen jungen Familien. Nachdem vor über 20 Jahren zwei große Betriebe in die Insolvenz gingen, haben wir verstärkt bei Ansiedlungen von Betrieben auf die Entwicklung von Arbeitsplätzen geachtet. Wir haben zwölf Ortschaften und setzen hier auf ein hohes Maß an Identität und eine funktionierende örtliche Gemeinschaft.

*EM: Eines der größten Probleme für ärmere Menschen ist der bezahlbare Wohnraum. Was würdest du dir von der Bundespolitik wünschen, um diesen Zustand zu entschärfen?*



T.D.: Positiv ist, dass viele Westoverledinger im eigenen Haus wohnen. Dennoch galoppieren vor allem bei den älteren Häusern die Energiekosten davon. Spürbar ist allerdings auch, dass vermehrt Mietwohnungen gesucht und auch gebaut werden. Bezahlbarer Wohnraum definiert sich aber längst nicht mehr nur über die Miete sondern insbesondere auch über die Nebenkosten. Ich würde mir vom Bund noch erheblich mehr Förderung wünschen bei baulichen Maßnahmen zur Senkung der Energiekosten. Es wäre ein wichtiger Beitrag zur Energiewende, wenn die Gebäude mit Photovoltaik, Solarthermie und Wärmepumpen ausgerüstet würden und das Wohnen dadurch wieder günstiger machte.

*EM: rückenwind und eine Reihe von Entscheidern haben im Jahr 2019 das Projekt Stromspar-Check angeschoben, und es läuft seitdem mit dem Standort Westoverledingen Lüdeweg hervorragend. Hast du das Projekt schon einmal besuchen können? Was beeindruckt dich besonders?*

T.D.: Natürlich war ich schon vor Ort am Lüdeweg. Das Projekt beeindruckt und wird von uns gerne unterstützt. Neben der Möglichkeit der Wiedereingliederung in die Arbeitswelt, ist die Wirkung des Projektes bei den Menschen vor Ort nicht zu unterschätzen. Zumal viele, neben den kleinen energieeinsparenden Mitbringsel ja auch umfassen über Einsparpotentiale informiert werden. Das ist sehr wichtig, zumal viele in Häusern wohnen, die nicht den neuesten Standards entsprechend und entsprechend hohe Energiekosten verursachen.

*EM: Vielen Dank für das Gespräch, alles Gute für dich, dein Team und die Gemeinde Westoverledingen.*

T.D.: Auch ich sage Danke und wünsche „rückenwind“ weiterhin viel Erfolg!





# Stromspar-Check aktuell



# akshr

GmbH Betreuungs- und  
Qualifizierungsstätten

Abdruck mit  
freundlicher  
Genehmigung des  
akshr

DAS JAHR GEHT ZU ENDE



Das Interimsprojekt „Stromspar-Check in Ihrer Nähe“ hat die geforderte Checkzahl für 2022 bereits im November erreicht. Es wurden 990 Soforthilfen ausgegeben bzw. installiert, wodurch über die Lebensdauer der Soforthilfen in allen Gemeinden (außer Borkum) 176.687,00 € an Energie wie Strom, Heizung & Wasser eingespart werden. Der Großteil der Einsparungen kommt dabei vom Wasserverbrauch.

Die CO<sub>2</sub> Reduktion beträgt hierbei 211.193 kg.

Diese Ergebnisse fordern uns geradezu auf mit aller Kraft weiter zu arbeiten.

Die Kosten für die Soforthilfen in Höhe von 3.425,00 € wurden dabei vom BMWK übernommen.



Hotline

04955/98670-31



Ein Verbundprojekt von:



ea<sup>D</sup>  
Bundesverband der  
Energie- und Klimaschutzagenturen  
Deutschlands e.V.

Gefördert durch:





# Stromspar-Check aktuell



# aksr

GmbH Betreuungs- und  
Qualifizierungsstätten



## IN DER NACHBARSCHAFT

Dank der neuen Zusammenarbeit mit dem Bauverein Leer, konnten wir die Bewohner & Bewohnerinnen direkt in den Nachbarschaften über unser Projekt informieren. Dies hat bei bisher fünf Terminen, in verschiedenen Nachbarschaften zu 31 Erstbesuchen geführt.

## IM NEUEN JAHR

Berlin, 13. Dezember 2022 – Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat heute angekündigt, den Stromspar-Check für die nächsten drei Jahre mit rund 38 Millionen zu fördern. Mit dieser Energiesparberatung haben mehr als 400.000 Haushalte mit niedrigen Einkommen seit 2008 nicht nur 500 Millionen Euro, sondern auch 700.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Darüber hinaus haben ehemals langzeitarbeitslose Menschen – als Energiespar-Expertinnen und -experten umfassend geschult und mit viel Beratungserfahrung – ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessert.

-Auszug aus der Pressemitteilung des Stromspar-Checks



Hans Kremer (Fachanleiter SSC) rechts & Thorsten Tooren (Vorsitzender Bauverein Leer) links



Ein Verbundprojekt von:



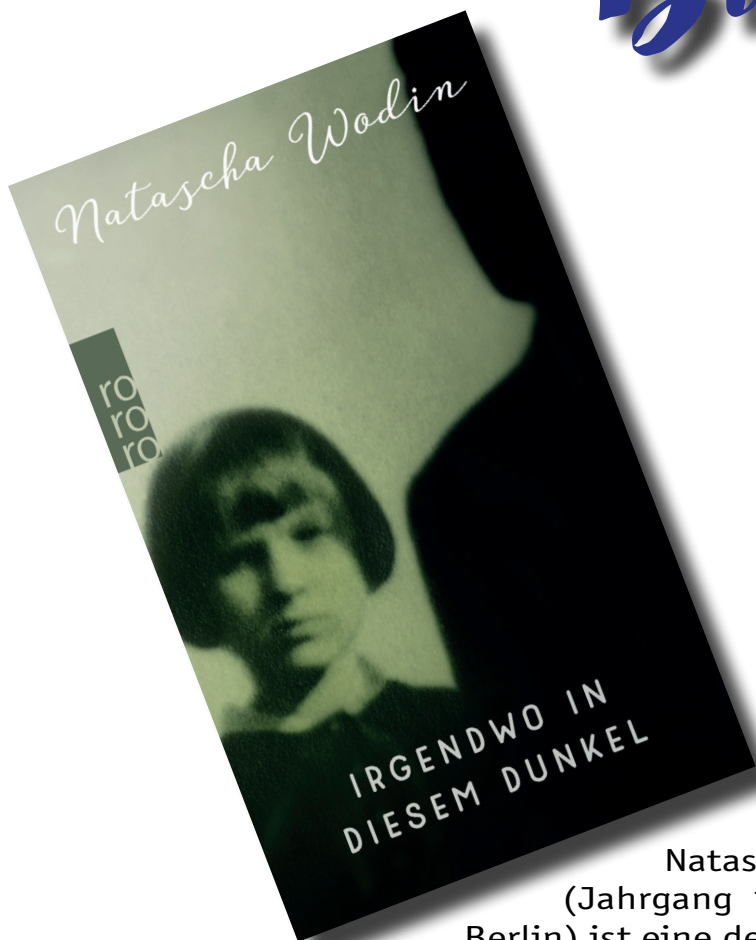
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Buchtipps



In dieser Ausgabe  
von Detlef M. Plaisier

Natascha Wodin (Jahrgang 1945, lebt in Berlin) ist eine der wichtigsten und vielfach ausgezeichneten Stimmen der deutschen Gegenwartsliteratur. „Irgendwo in diesem Dunkel“ setzt nach „Sie kam aus Mariupol“ das autobiografische Projekt der Autorin fort, die als Kind ehemaliger sowjetischer Zwangsarbeiter geboren wurde. Natascha Wodin meistert die Herausforderung, die eigene Geschichte mit allen Verletzungen und Traumatisierungen distanziert und zugleich mit eindringlicher Intensität zu schildern. Ich kann in ihren Bildern die körperlichen Schmerzen nachspüren, und ebenso stark wirken die Momente der Freude. Als die Autorin am Grab ihres Vaters noch einmal den Sarg für ein letztes Foto öffnen lässt, ist der später belichtete Film leer. Was für ein starkes Bild für eine ganze Lebensspanne! Ich finde in Natascha Wodins Text, ganz ohne Zeigefinger und Schuldzuweisung, meine Auffassung bestätigt: Geschichte hat nie einen Schlussstrich.

*Natascha Wodin, Irgendwo in diesem Dunkel. Rowohlt. 20,00 Euro.*



Mittwoch, 16. Juli 1969: An diesen Tag können sich Millionen Menschen weltweit erinnern. Apollo 11 startet zur ersten Mondmission. Der israelische Autor Dori Pinto (Jahrgang 1958), studierter Jurist und Literaturwissenschaftler, legt mit der Beschreibung dieses historischen Tages ein großartiges souveränes Erzähldebüt vor. Auf den zweiten Blick offenbaren sich dem Leser die Verbindungen seiner fünf Helden untereinander, darunter ein stummer Müllmann und ein deutscher Holocaust-Überlebender: Sie alle haben Zuflucht in Jerusalem gefunden, und sie alle interessiert dieser historische Tag in ihrem Alltag herzlich wenig. Für sie ist der 16. Juli der erste Neumondtag, der ihr Leben zum Positiven wendet.

Dori Pinto ist ein scharfsinniger Beobachter mit warmherziger Sprache, der gelegentlich zu viele Vorkenntnisse über den Nahostkonflikt beim Leser voraussetzt. Am Ende steht die nüchterne Erkenntnis, dass der kleine erste Schritt auf die Mondoberfläche kein großer Schritt für die Menschen in Nahost war. Und trotzdem ist dieses Buch einfach nur schön.

*Dori Pinto, Der Mond über Jerusalem. Kein & Aber. 25,00 Euro.*

Wenn Sie auch einmal Lust haben, Ihr Lieblingsbuch - egal ob Belletristik oder Sachbuch - vorzustellen, lassen Sie es uns wissen.



# Fördermöglichkeiten für Bedürftige

Grundsätzlich unterliegt eine finanzielle Förderung durch den Verein „rückenwind e.V.“ stets einer Prüfung durch das Diakonische Werk, in welcher wirtschaftlichen Ausgangssituation sich der oder die Ratsuchende befindet.

## BÜRGERGELD REGELSATZ 2023

502,00€



Quellen: Regelbedarfsermittlungsgesetz vom 09.12.2020, Gesetzesentwurf zur Einführung von Bürgergeld vom 14.09.2022

wirtschaftlichen Ausgangssituation sich der oder die Ratsuchende befindet.

Eindeutige Indikatoren für eine Förderfähigkeit sind der Bezug von Sozialleistungen

nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II, III oder XII. Über das SGB II wird der Bezug von Bürgergeld geregelt, das SGB III steht für die Zahlung von Arbeitslosengeld und über das SGB XII wird der Bezug von Hilfe zum Lebensunterhalt oder von Grundsicherung im Alter gesteuert. Beziehen Menschen, die sich in einer Notsituation an den Verein wenden, Leistungen auf Grundlage dieser Gesetze, so wird in den meisten Fällen gefördert. Zudem unterstützt der Verein auch Menschen, die anspruchsberechtigt sind, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) zu

beziehen.

Der Gesetzgeber hat vor dem Hintergrund der aktuellen Krisen (Energie, Inflation, etc.) allein im Jahr 2022 acht neue Gesetze verabschiedet, die mit staatlichen Mitteln die Not von Menschen lindern soll. Leider kommt ein Teil dieser Hilfen bei Ratsuchende erst verspätet an, so dass eine Verschuldungssituation droht, die ggf. mit Unterstützung durch den Verein vermieden werden kann.

Das Asylbewerberleistungsgesetz regelt u.a. die Versorgung von Menschen, die in Deutschland einem Asylverfahren unterliegen. Über einen Zeitraum von 18 Monaten erhalten Asylbewerber zunächst sowohl Grundleistungen für Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheitspflege, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter im Haushalt - den sog. notwendigen Bedarf. Zudem gibt es

Leistungen nach Asylbewerbergesetz	Notwendiger Bedarf	Notw.pers. Bedarf	Gesamt
Alleinstehend oder Alleinerziehende	204 €	163 €	367 €
Paare (pro Person)	183 €	147 €	330 €
Erwachsene unter 25 Jahren im Haushalt der Eltern	163 €	131 €	294 €
Jugendliche zwischen 14 und 17	215 €	111 €	326 €
Kinder zwischen 6 und 13	174 €	109 €	283 €
Kinder bis 5	144 €	105 €	249 €

Förderleistungen zur Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens - den notwendigen persönlichen Bedarf

Allein in 2022 acht (!) zusätzliche Gesetze aus den Entlastungspaketen der Bundesregierung

- Sofortzuschlags- und Einmalzahlungsgesetz I
- Sofortzuschlags- und Einmalzahlungsgesetz II
- Steuerentlastungsgesetz
- Heizkostenzuschussgesetz
- Inflationsausgleichsgesetz InflAusG
- Wohngeld-Plus-Gesetz
- Bürgergeld-Gesetz
- Gesetz zur Zahlung einer Energiepreispauschale (...)

zudem:

- Mindestloohnerhöhungsgesetz
- Anpassungen der Verordnung zur Zahlung von Kinderzuschlag

Aus dem Bereich der Wohlfahrtspflege



# Aktuelles von rückenwind



Danke für die vielen Spenden, die uns im vergangenen Jahr erreicht haben!

Unser Verein existiert nun im achten Jahr. Inzwischen haben wir 104 Mitglieder, haben bereits mehrfach Großspenden und immer wieder eine große Zahl an Spenden im kleinen und mittleren Bereich erhalten und bemühen uns weiterhin die Kasse so weit gefüllt zu halten, dass wir die Förderanträge des Diakonischen Werkes im Einzelfall auch positiv bescheiden können.

Unser erneuter Eintrag in das Bußgeldverzeichnis ist nur ein weiterer Versuch, Geldquellen anzuzapfen, um Bedürftigen in prekären Situationen helfen zu können. Hoffentlich entscheidet einmal ein Richter oder eine Richterin, dass ein gerichtlich verfügbares Bußgeld auf unser Vereinskonto überwiesen werden soll!

Aktuell läuft von uns auch ein Antrag an die Postcode Lotterie, unseren Verein bei der Begleichung von Energie- und Heizkostenrechnungen von Bedürftigen in unserem Kirchenkreis zu unterstützen. Ob wir da im



Rahmen des Förderschwerpunktes "Sozialer Zusammenhalt" berücksichtigt werden, entscheidet sich erst im Sommer. Wir sind gespannt!

Detlef M. Plaisier und Sandra Gräfenstein planen am 25. März wieder einen Bücherbasar im EDEKA-Markt in Rhaderfehn. Die Erlöse sollen unserem Verein zugute kommen. Toll und schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

Nach unserer Teilnahme am Lebendigen Adventskalender im Dezember 2022 hat der Vorstand beschlossen, auch im Jahr 2023 wieder einen Termin bei dieser Veranstaltungsreihe zu übernehmen. Wir freuen uns drauf!

Am 22. März werden wir unsere diesjährige Jahreshauptversammlung durchführen. Anders als in den Vorjahren findet die Versammlung dieses Jahr im Gemeindehaus der ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde Collinghorst im Wispelins Boom 4 statt.

Der Grund ist einfach: Im Gemeindehaus in Westrhaderfehn waren an diesem Tag alle Räume belegt. Umso mehr freuen wir uns, dass die Kirchengemeinde in Collinghorst spontan zugesagt hat, uns ihre Räumlichkeiten für die Versammlung zur Verfügung zu stellen.

Vielen Dank auch dafür!

## Einladung zur Jahreshauptversammlung 2023 Mittwoch, 22. März 2023, 19 Uhr Gemeindehaus Collinghorst, Wispelins Boom 4

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Andacht (Sup. Thomas Kersten)
3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
4. Jahresbericht (Tätigkeitsbericht 22/23)
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Wahl eines neuen Kassenprüfers
10. Verschiedenes

Ein schriftliche Einladung per mail oder Post folgt. Im GA wird ebenfalls eine Pressenotiz dazu veröffentlicht.

## Plattdütsch

So geit dat de bi lanx ...

... zum Hören  
und Genießen als Playlist  
über SPOTIFY.

Bitte einfach auf das Logo klicken.

